

ifo Exporterwartungen deutlich gestiegen

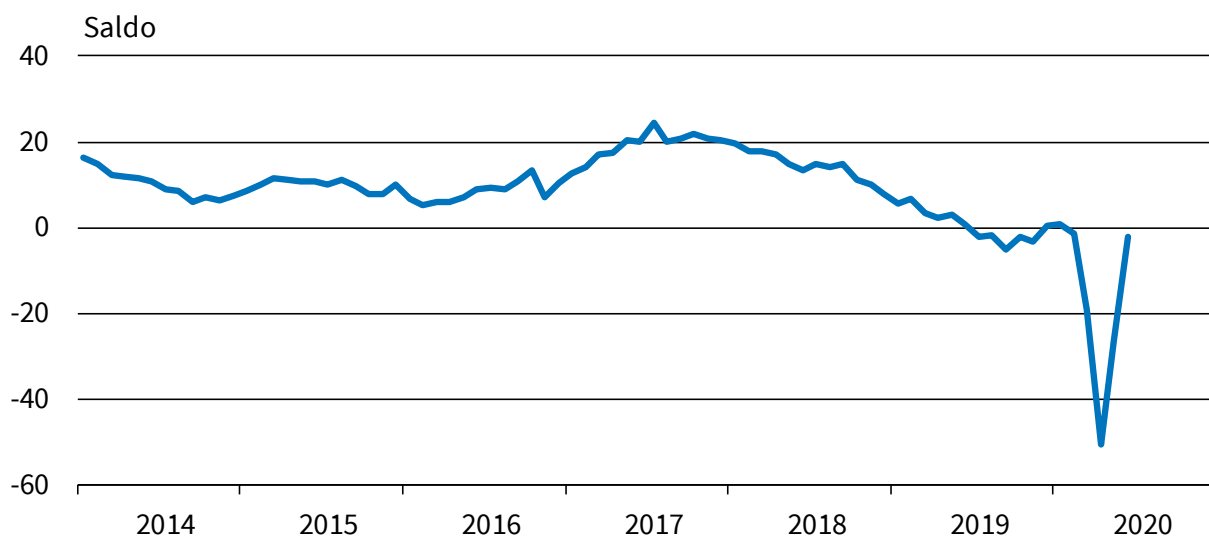
München, 25. Juni 2020 – Die Stimmung unter den deutschen Exporteuren hat sich merklich erholt. Die ifo Exporterwartungen der Industrie sind im Juni von minus 26,7 auf minus 2,3 Punkte gestiegen – so stark wie nie zuvor innerhalb eines Monats. Die deutsche Industrie arbeitet sich aus dem Keller.

In der Automobilbranche setzte sich der Aufwärtstrend aus dem Vormonat fort. Die Hersteller erwarten ein deutliches Exportplus in den nächsten Monaten. Gleiches gilt für die Pharmabranche. In den anderen Sektoren werden noch keine Exportzuwächse erwartet, jedoch hat sich die Stimmung merklich aufgehellt. In der Chemischen Industrie gehen die Unternehmen von konstanten Exporten aus. In der Elektrotechnik und im Maschinenbau wird jedoch weiterhin mit sinkenden Auslandsumsätzen gerechnet. Diese fallen weniger stark aus als noch in den Vormonaten.

Clemens Fuest
 Präsident des ifo Instituts

Ansprechpartner: Dr. Christian Grimme – Tel. 089/ 9224-1285 – Grimme@ifo.de

ifo Exporterwartungen im Verarbeitenden Gewerbe Saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2020.

© ifo Institut

ifo Exporterwartungen im Verarbeitenden Gewerbe (Salden, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	06/19	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20	02/20	03/20	04/20	05/20	06/20
Erwartungen	0,6	-2,3	-1,8	-5,3	-2,2	-3,1	0,5	0,7	-1,4	-19,2	-50,7	-26,7	-2,3

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/umfragen/zeitreihen abgerufen werden.

Die ifo Exporterwartungen basieren auf ca. 2.300 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre **Exporterwartungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können ihre Erwartungen für die nächsten drei Monate als "zunehmen", "gleich bleiben" oder "abnehmen" kennzeichnen. Der **Saldo**wert der Planungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "zunehmen" und "abnehmen".